



Netzentwicklungsplan Strom

Postfach 100572

10565 Berlin

10. Dezember 2015

**Stellungnahme und Widerspruch zum Netzentwicklungsplan  
(NEP) Strom 2025 zu den Projekten DC3 +DC4 +P43 + P43mod**

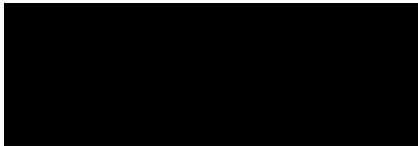
Sehr geehrte Damen und Herren,

Nach Anhörung verschiedener Vorträge zu den geplanten Stromtrassen komme ich zu der Überzeugung, dass diese Verkabelung wegen der Umweltverträglichkeit nur **vollflächig** unterirdisch zu verlegen ist. Aus voller Überzeugung widerspreche ich dem NEP Strom 2025 bei z. Zt. geplanter oberirdischer Verlegung mit nachstehender Begründung:

- In unserem Umfeld gibt es wegen zweier vorhandener Umspannwerke bereits genügend Strommasten.  
Die zusätzliche Trassenführung wäre durch ihre größere Höhe eine zusätzliche Verschandelung unseres Landschaftsbildes.
- Der Vogelschutz wird bei oberirdischer Verlegung nicht berücksichtigt.
- Entstehung zusätzlicher elektromagnetischer Felder und dadurch Gesundheitsgefährdung, die heute noch nicht absehbar ist.

- Es ist rational nicht nachvollziehbar, dass die Südlink-Trasse nur von einem Bewerber geplant und ausgeführt werden soll. Wo entsteht hier ein Wettbewerb, um einen einigermaßen fairen Gestehtungspreis zu erhalten ?
- Es ist unabläßlich, dass die Planungen und Ausführungen aller Trassen – ob überirdisch oder unterirdisch – im Rahmen öffentlicher Ausschreibungen Europaweit durchgeführt werden müssen.
- Bei unterirdischer Verlegung kann die neue Trasse größtenteils entlang vorhandener Verkehrswege oder in Feldwegen verlegt werden. Somit sind Waldrodungen nicht erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen



Ernst August L [redacted]



Durchschrift:

Michael Brand , MdB, Fulda